

ZA6623

Moderner Staat und lebendige Demokratie

- Fragebogen -

Moderner Staat und lebendige Demokratie

Endgültiger Fragebogen

Deidesheim, 30. September 2016
76305/R/CG/sv

Georg-von-Bach- Straße 2
D-67146 Deidesheim
Telefon 06326 701169
Telefax 06326 701173
Internet www.polis-forschung.de
Email kontakt@polis-forschung.de

Geschäftsführer:
Dr. Walter Ruhland
Amtsgericht München
HR B 93212

q1 Sagen Sie mir bitte, wie groß Sie jeweils den Handlungsbedarf für Ämter und Behörden bei verschiedenen Herausforderungen in den nächsten Jahren einschätzen. Sie können jeweils mit sehr groß, groß, weniger groß oder gering oder gar kein Handlungsbedarf antworten (INT: Permutation der Statements)

Sehr groß (1)	groß (2)	Weniger groß (3)	Gering/ gar keiner (4)	(Spontan:) Weiß nicht (98)
---------------------	-------------	------------------------	------------------------------	----------------------------------

- A Kosten einsparen
- B Die IT-Sicherheit der Verwaltung stärken
- C Angebote und Leistungen an die alternde Gesellschaft anpassen
- D Das digitale Dienstleistungsangebot der Verwaltung für den Bürger ausbauen
- E Großprojekte erfolgreich umsetzen
- F Bürger einbinden und beteiligen
- G Mehr Transparenz gegenüber Bürgern und Medien schaffen

q2 Heutzutage wird vieles elektronisch und über das Internet organisiert. Auch Ämter und Behörden versuchen sich moderner aufzustellen und viele Dienstleistungen dem Bürger auf elektronischem Weg anzubieten. Finden Sie das alles in allem gut oder nicht gut?

- (1) Gut
- (2) Nicht gut
- (98) (Spontan:) Weiß nicht

q3 Wie ist Ihr Eindruck: Hat sich der Service der Ämter und Behörden in den letzten Jahren alles in allem eher verbessert, eher verschlechtert oder hat sich da nicht so viel verändert?

(1) Eher verbessert

(2) Eher verschlechtert

(3) Nicht so viel verändert

(98) (Spontan:) Weiß nicht/ kann ich nicht beurteilen

q4 Ich lese Ihnen jetzt einige-Aspekte der Arbeit von-Ämtern und Behörden vor und Sie sagen mir bitte jeweils, wie zufrieden Sie mit den einzelnen Bereichen alles in allem sind. Sie können dabei jeweils zwischen sehr zufrieden, eher zufrieden, weniger zufrieden und unzufrieden auswählen. Wie zufrieden sind Sie mit...? (INT: Permutation der Statements)

Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Weniger zufrieden	Un- zufrieden	(Spontan:) Weiß nicht
(1)	(2)	(3)	(4)	(98)

A ... der Beratung

B ... der Erreichbarkeit

C ... der Verständlichkeit und Übersichtlichkeit von Formularen

D ... den Öffnungszeiten

E ... den Bearbeitungszeiten

F ... den Dienstleistungsangeboten von Ämtern und Behörden im Internet

G ...den Kontaktmöglichkeiten mit Ämtern und Behörden über das Internet

H ... den Wartezeiten

I ... der Höhe der Gebühren

q5 Ich lese Ihnen nun einige neue Angebote von Ämtern und Behörden vor und Sie sagen mir bitte, ob Sie davon schon einmal gehört haben oder nicht. (INT: Permutation der Statements)

Habe davon gehört (1)	Habe nicht davon gehört (2)	(Spontan:) Weiß nicht (98)
--------------------------------------	--	---

- A ... von den Funktionen bzw. Anwendungen des elektronischen Personalausweises
- B ... von dem sicheren Mail-Versand über De-Mail
- C ... von der einheitlichen Behördentelefonnummer 115
- D ... von dem Programm ELSTER für die elektronische Steuererklärung

q6 Ich lese Ihnen jetzt diese und weitere Angebote noch einmal vor und Sie sagen mir bitte, ob Sie diese Angebote bereits nutzen, ob sich eine Nutzung vorstellen können oder ob für Sie eine Nutzung nicht in Frage kommt. (INT: Permutation der Statements)

Nutze bereits (1)	Kann mir eine Nutzung vorstellen (2)	Eine Nutzung kommt nicht in Frage (3)	(Spontan:) Weiß nicht (98)
----------------------------------	---	--	---

- A Funktionen bzw. Anwendungen des elektronischen Personalausweises
- B Der sichere Mail-Versand über De-Mail
- C Die einheitliche Behördentelefonnummer 115
- D Das Programm ELSTER für die elektronische Steuererklärung

- E Eine Software bzw. App für die Kommunikation mit Ämtern und Behörden
 - F Das Beantragen von Terminen bei einer Behörde online
 - G Das Herunterladen von Formularen für Behörden-gänge
 - H Das Suchen auf einer Website meiner Stadt oder Kommune nach Öffnungszeiten, Kontaktdaten oder Adressen
-

q7 Stehen Sie solchen digitalen Dienstleistungsangeboten grundsätzlich offen gegenüber oder sind Sie eher skeptisch, was die Nutzung dieser Angebote betrifft?

(1) Bin grundsätzlich offen -> weiter mit Frage 8

(2) Bin eher skeptisch -> weiter mit Frage 7a

(98) (Spontan:) Weiß nicht -> weiter mit Frage 8

q7a Weshalb sind Sie skeptisch, was sind die Gründe dafür?
(INT.: Offene Frage ohne Antwortvorgaben)
(m01) (m02) (m03) m04

q8 Die Bundesregierung hat sich für eine moderne Verwaltung verschiedene Ziele gesetzt. Ich lese Ihnen diese Ziele vor und Sie sagen mir bitte, ob sie für Sie sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig sind. (INT: Permutation der Statements)

Sehr wichtig (01)	wichtig (02)	Weniger wichtig (03)	Un- wichtig (04)	(Spontan:) Weiß nicht (98)
----------------------------------	-------------------------	-------------------------------------	---------------------------------	---

- A Weniger Bürokratie
- B Mehr Transparenz
- C Mehr Effizienz
- D Schnellere Bearbeitung
- E Geringere Kosten
- F Mehr Barrierefreiheit für Behinderte

q9 Ich lese Ihnen nun diese Ziele erneut vor und Sie sagen mir bitte, ob Sie es für sehr wahrscheinlich, eher wahrscheinlich, eher unwahrscheinlich oder für ausgeschlossen halten, dass der Staat diese Ziele in den kommenden Jahren erreichen wird. (INT: Permutation der Statements)

Sehr wahr- scheinlich (01)	Eher wahr- scheinlich (02)	Eher unwahr- scheinlich (03)	Ausge- schlossen (04)	(Spontan:) Weiß nicht (98)
---	---	---	--------------------------------------	---

- A Weniger Bürokratie
- B Mehr Transparenz
- C Mehr Effizienz
- D Schnellere Bearbeitung
- E Geringere Kosten
- F Mehr Barrierefreiheit für Behinderte

q10 Ich lese Ihnen jetzt einige Überlegungen vor, die die Bundesregierung im Rahmen der Digitalisierung von Politik und Verwaltung diskutiert. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie den Vorschlag für sinnvoll oder für nicht sinnvoll halten. (INT: Permutation der Statements)

- | | Sinnvoll
(1) | Nicht
sinnvoll
(2) | (Spontan:
Weiß nicht
(98) |
|---|--|--------------------------|---------------------------------|
| A | Die wichtigsten und meist genutzten Dienstleistungen der Verwaltung sollen bundesweit einheitlich über das Internet angeboten werden. | | |
| B | Damit die Bürger die digitalen Angebote der Verwaltung auch nutzen, sollen als Anreiz die Gebühren von Online-Dienstleistungen herabgesetzt werden. | | |
| C | Wie bei der einheitlichen Behördennummer 115, sollen Bund, Länder und Kommunen auf einer gemeinsame Internetseite Dienstleistungen der Verwaltung zur Verfügung stellen. | | |
| D | Über digitale Dokumentenpostfächer, sogenannte Bürgerkonten, sollen die Bürger auf Wunsch einfacher mit der Verwaltung in Kontakt treten können. | | |
| E | Die Ämter und Behörden sollen über das Internet Informationen zur Verfügung stellen, beispielsweise über Verkehrsaufkommen, öffentliche Finanzen oder Bebauungspläne. | | |

q11 Die Bundesregierung hat eine Digitale Agenda erstellt, eine Initiative zur Gestaltung der Digitalisierung in Deutschland. Haben Sie schon einmal von der Digitalen Agenda gehört?

- (1) Ja
(2) Nein

q12 Mit der Digitalen Agenda will die Bundesregierung den digitalen Wandel aktiv mitgestalten: Ziel ist, mit den Chancen der Digitalisierung wirtschaftliches Wachstum und neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu fördern, Zugang zu schnellerem Internet für alle Bundesbürger herzustellen und für mehr Vertrauen und Sicherheit im Internet zu sorgen. Geht die Initiative der Bundesregierung Ihrer Einschätzung nach mit diesen Zielen in die richtige Richtung oder nicht?

- (1) Geht in die richtige Richtung
- (2) Geht nicht in die richtige Richtung
- (98) (Spontan:) Weiß nicht

q13 Das Internet spielt bei Erledigungen im Alltag eine immer größere Rolle. Ich lese Ihnen jetzt einige Entwicklungen vor und Sie sagen mir bitte, wie wichtig Ihnen diese persönlich wären. Sie können dabei jeweils mit sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig und unwichtig antworten ? (INT: Permutation der Statements).

Sehr wichtig (1)	Wichtig (2)	Weniger wichtig (3)	Un- wichtig (4)	(Spontan:) Weiß nicht (98)
---------------------------------	------------------------	------------------------------------	--------------------------------	---

- A Eine flächendeckende Grundversorgung mit schnellem Internet.
- B Kostenloses WLAN an allen öffentlichen Plätzen.
- C Behördengänge entfallen, Anträge können vom heimischen Computer aus gestellt werden.
- D Einführung leicht bedienbarer Sicherheitstechniken für die Bürger, um sich im Netz einfacher zu schützen.
- E Der Staat schützt die Bürger wirksam vor einer missbräuchlichen Nutzung ihrer digitalen Daten.

q14 Das Internet eröffnet auch neue Möglichkeiten, mit dem Bürger in Kontakt zu treten. Welche der nachfolgenden Möglichkeiten zur Beteiligung und zur Kommunikation sollten von der Bundesregierung Ihrer Meinung nach eher erweitert oder ausgebaut werden, welche eher nicht? (INT: Permutation der Statements)

**Ausbau und
Erweiterung**
(1)

**Kein Ausbau,
keine Erweiterung**
(2)

**(Spontan:)
Weiß nicht**
(98)

- A Sich über das Internet direkt bei der Bundesregierung schnell und einfach über politische Inhalte informieren zu können
 - B Die Bevölkerung aktiv am politischen Gestaltungsprozess über das Internet beteiligen, z.B. durch interaktive Websites, Internetplattformen
 - C Den gegenseitigen Austausch mit dem Bürger über das Internet verbessern
 - D Die Kommunikationsmöglichkeiten mit den Behörden über soziale Medien (z.B. über Facebook)
 - E Sich über das Internet an Wahlen beteiligen
-

q15 Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor, die sich den Folgen der Digitalisierung für die Politik beschäftigen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage voll und ganz, eher zustimmen, eher nicht oder gar nicht zustimmen ?
(INT: Permutation der Statements)

Stimme voll und ganz zu (1)	Stimme eher zu (2)	Stimme eher nicht zu (3)	Stimme gar nicht zu (4)	(Spontan:) Weiß nicht (98)
--------------------------------------	-----------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

- A Die Bürger in Deutschland haben auch ohne Internet ausreichend Möglichkeiten, die Politik mitzubestimmen.
- B Die Möglichkeiten, sich über Politik im Internet zu informieren und zu beteiligen, schaffen mehr Akzeptanz beim Bürger für die Politik.
- C Durch das Internet kommen auch Menschen zu Wort, die sich ansonsten nicht an der Politik beteiligen würden.
- D Durch die Digitalisierung kommt man immer und überall sehr schnell an Informationen.
- E Die verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten im Internet erhöhen den Druck auf die Politik.
- F Durch die Digitalisierung ist die Vielfalt an Meinungen größer und man kann sich besser ein Urteil bilden.
- G Von dem Informationsangebot im Internet fühlt man sich häufig überfordert.
- H Im Internet finden vor allem politisch extreme Haltungen eine Plattform.

q16 Es gibt verschiedene Möglichkeiten, seine Meinung zu politischen Themen zu äußern und sich politisch zu beteiligen. Welche der folgenden Möglichkeiten haben Sie bereits genutzt, welche könnten Sie sich vorstellen zu nutzen, was kommt nicht in Frage?

Bereits genutzt (1)	Nutzung vorstellbar (2)	Kommt nicht in Frage (3)	(Spontan: Weiß nicht (98)
A	Teilnahme an einer Online-Abstimmung, z.B. auf der Internet-Seite einer Tageszeitung		
B	Teilnahme an einer Online-Unterschriftenaktion		
C	Austausch in sozialen Netzwerken zu politischen Themen		
D	E-Mail an einen Abgeordneten schreiben		
E	In einem Diskussionsforum/Chat-Raum einen Beitrag zu einem politischen Thema schreiben		
F	Sich auf einer eigenen Homepage, einem eigenen Blog politisch äußern		
G	Sich über den Internetdienst Twitter politisch äußern		
H	Teilnahme an einer politischen Demonstration		
I	Teilnahme an einer Partei- oder Wahlveranstaltung		
J	Teilnahme an einer Unterschriftenaktion		
K	Aktive Mitarbeit in einer Partei		

q17 Nach allem, was Sie jetzt zum Thema moderner Staat und Digitalisierung gehört haben: Verändert das die Art und Weise, wie unsere Demokratie funktioniert sehr stark, stark, weniger stark oder gar nicht?

(1) Sehr stark

(2) Stark *-> weiter nächste Frage*

(3) Weniger stark

(4) Gar nicht *-> weiter übernächste Frage*

(98) (Spontan:) Weiß nicht /
kann ich nicht beurteilen

q18 Wenn sehr stark oder stark:
Und wie würden Sie diese Veränderung bewerten: eher positiv oder eher negativ?

(1) Eher positiv

(2) Eher negativ

(98) (Spontan:) Weiß nicht

q19 Nun noch einige Fragen zum Thema Datenschutz: Wie achten Sie auf Datenschutz und Datensicherheit, wenn Sie im Internet unterwegs sind? Ich lese Ihnen hierzu einige Möglichkeiten vor und Sie sagen mir bitte jeweils, was davon auf Sie zutrifft (INT.: Mehrfachnennungen möglich für _01 bis _04; Einfachnennung _98, _99)

Genannt
(1)

Nicht genannt
(0)

(_01) Ich gehe sehr zurückhaltend mit meinen persönlichen Daten im Internet um.

(_02) Ich nutze unterschiedliche Passwörter und ändere diese in gewissen Zeitabständen.

(_03) Ich nutze für den E-Mailversand eine Verschlüsselungssoftware, wie z.B. GPG.

(_04) Ich verzichte auf Onlineshopping oder Onlinebanking in offenen WLAN-Netzen.

(_98) Nutze kein Internet

(_99)Nichts davon/keine Angabe

q20 Wie groß ist Ihr Vertrauen in den Staat und die Behörden, dass diese mit Ihren persönlichen Daten sorgsam umgehen?

(1) Sehr groß

(2) Groß

(3) Weniger groß

(4) Gar kein Vertrauen

(98) (Spontan:) Weiß nicht

q21 Und wie groß ist Ihr Vertrauen in Großunternehmen, dass diese mit Ihren persönlichen Daten sorgsam umgehen?

- (1) Sehr groß
 - (2) Groß
 - (3) Weniger groß
 - (4) Gar kein Vertrauen
 - (98) (Spontan:) Weiß nicht
-

q22 Und wie gehen Sie selbst mit Ihren persönlichen Daten im Internet um, also mit dem, was Sie an Informationen zu Ihrer Person preis geben? Würden Sie sagen...

- (1) ...sehr sorgsam,
 - (2) ...eher sorgsam,
 - (3) ...eher nicht sorgsam oder
 - (4) ...überhaupt nicht sorgsam?
 - (98) (Spontan:) Weiß nicht
-

STATISTIK

s1 Sagen Sie mir bitte, wie alt Sie sind?

Alter eintragen:____

s2 Geschlecht *eintragen ohne zu fragen*

(1) Männlich

(2) Weiblich

s3 Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

Anzahl der Personen:____

s3a Wie viele Personen in Ihrem Haushalt sind 18 Jahre und älter?

Anzahl der Personen:____

s3b Wie viele schulpflichtige Kinder leben in Ihrem Haushalt?

Anzahl der Personen:____

s4 Welchen Familienstand haben Sie?

- (1) Ledig und allein lebend
 - (2) Ledig und in einer Partnerschaft lebend
 - (3) Verheiratet (inklusive eingetragene Lebenspartnerschaft)
 - (4) Verwitwet (inklusive eingetragener Lebenspartner/in verstorben)
 - (5) Geschieden (inklusive eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben)
-

s5 Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?
Haben Sie:...

- (0) die Schule verlassen ohne Abschluss
 - (1) die Hauptschule ohne Lehre
 - (2) die Hauptschule mit Lehre
 - (3) die Mittlere Reife/Abschluss der POS
 - (4) das Abitur/Fachabitur oder
 - (5) ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium?

 - (6) noch Schüler / Schülerin
-

s6 Sind Sie gegenwärtig erwerbstätig?

- (1) Ja
 - (2) Nein (auch arbeitslos, Azubi)
-

s7 Wenn s6=1) Sind Sie...

- (1) einfache(r) oder mittlere(r) Angestellte(r)/Beamte(r),
 - (2) höhere(r) Angestellte(r)/Beamte(r),
 - (3) angelernte(r) Arbeiter(in),
 - (4) Facharbeiter(in), Meister(in), Polier(in),
 - (5) Selbstständige(r),
 - (6) Mithelfende(r) Familienangehörige(r)?
 - (7) Sonstiges, was? _____
-

s8 Welche Partei ist Ihnen zur Zeit am sympathischsten?

- (97) (Spontan:) Keine Partei
 - (98) (Spontan:) Weiß nicht
-

s9 Wie hoch ist das Nettoeinkommen, also nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungen, das Ihrem Haushalt monatlich zur Verfügung steht?

- (1) Bis unter 1.000 Euro
 - (2) Von 1.000 bis unter 1.500 Euro
 - (3) Von 1.500 bis unter 2.000 Euro
 - (4) Von 2.000 bis unter 2.500 Euro
 - (5) Von 2.500 bis unter 3.000 Euro
 - (6) Von 3.000 bis unter 3.500 Euro
 - (7) 3.500 Euro und mehr
-

s10 Welcher Bevölkerungsschicht rechnen Sie sich selbst am ehesten zu? Der...

- (1) Unterschicht
 - (2) Arbeiterschicht
 - (3) Untere Mittelschicht
 - (4) Mittelschicht
 - (5) Obere Mittelschicht
 - (6) Oberschicht
-

s11 Haben Sie bei sich zu Hause einen privat genutzten Zugang zum Internet?

- (1) Ja
 - (2) Nein
-

s12 (Falls s11= 1) Auf welche Art und Weise haben Sie zu Hause Zugang zum Internet? (*Mehrfachnennung*)

- (1) Analog-/ISDN-Modem
 - (2) DSL
 - (3) Breitbandkabelanschluss
 - (4) Über das Mobilfunknetz (LTE, Internetfähige Mobilgeräte wie Smartphone, Tablet etc.)
-

s13 Wie häufig hatten Sie in den letzten Jahren im Durchschnitt pro Jahr mit Ämtern und Behörden zu tun?

- (1) Kein Kontakt (auch 0 mal)
 - (2) 1-2 mal
 - (3) 3-5 mal
 - (4) Häufiger als 5 mal
 - (99) (Spontan:) Keine Angabe
-

s14 Und wie ist Ihre Einschätzung generell zum digitalen Wandel: Bringt dieser eher Chancen oder eher Risiken mit sich?

- (1) Digitaler Wandel bringt eher Chancen
 - (2) Digitaler Wandel bringt eher Risiken
 - (96) (Spontan:) Beides gleichermaßen
 - (97) (Spontan:) Kann ich nicht beurteilen
-

gkbik BIK-Gemeindegrößenklassen

- (1) Unter 2 Tsd. Einwohner
 - (2) 2 bis unter 5 Tsd.
 - (3) 5 bis unter 20 Tsd.
 - (4) 20 bis unter 50 Tsd.
 - (5) 50 bis unter 100 Tsd. (Strukturtyp 2/3)
 - (6) 50 bis unter 100 Tsd. (Strukturtyp 1)
 - (7) 100 bis unter 500 Tsd. (Strukturtyp 2/3)
 - (8) 100 bis unter 500 Tsd. (Strukturtyp 1)
 - (9) 500 Tsd. und mehr (Strukturtyp 2/3)
 - (10) 500 Tsd. und mehr (Strukturtyp 1)
-

gkpol Politische Gemeindegrößenklassen

- (1) Unter 2 Tsd. Einwohner
 - (2) 2 bis unter 5 Tsd.
 - (3) 5 bis unter 20 Tsd.
 - (4) 20 bis unter 50 Tsd.
 - (5) 50 bis unter 100 Tsd.
 - (6) 100 bis unter 500 Tsd.
 - (7) 500 Tsd. und mehr
-

land Bundesland

- (1) Schleswig-Holstein
 - (2) Hamburg
 - (3) Niedersachsen
 - (4) Bremen
 - (5) NRW
 - (6) Hessen
 - (7) Rheinland-Pfalz
 - (8) Baden-Württemberg
 - (9) Bayern
 - (10) Saarland
 - (11) Berlin
 - (12) Brandenburg
 - (13) Mecklenburg-Vorpommern
 - (14) Sachsen
 - (15) Sachsen-Anhalt
 - (16) Thüringen
-

(99) keine Angabe bei allen Fragen, sofern nicht anders ausgewiesen.